

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 23.08.2017	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat II Amt: Bürger- und Ordnungsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV Dezernat I ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2017/0270 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 122090 Kostenstelle: 032-005-1000 Kostenträger: 1220-91 Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Darmstädter Bürgerhaushalt 2017 - Vorschlag # 1493
Einnahmen durch Ahndung von Verkehrsüberschreitungen

Vorlage vom: 14.08.2017

Beschlussvorschlag:

Die fachliche Stellungnahme des Bürger- und Ordnungsamtes wird zur Kenntnis genommen.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 14.08.2017

Für den Darmstädter Bürgerhaushalt 2017 wurde folgender Vorschlag aus der Bürgerschaft eingebracht:

Einnahmen durch Ahndung von Verkehrsüberschreitungen

Eine konsequente Ahndung der Verkehrssünden

- Parken auf Geh- und Fahrradwegen
- das Überfahren roter Ampeln (insbesondere der Rechtsabbieger Ampeln)
- das Überfahren roter Ampeln (insbesondere der Rechtsabbieger Ampeln) (Autofahrer, Fahrradfahrer und Fußgänger) und
- die Nutzung eines Mobiltelefons am Steuer

würde zu mehr Sicherheit und auch Respekt untereinander führen und hätte auch noch den positiven Effekt, dass die Stadt Bußgelder einnehmen könnte. Ich empfehle daher mal einen kleinen Rundgang im nördlichen Teils Darmstadt (Kranichsteiner Str./Ecke Rhönring, im weiteren Verlauf Richtung Kopernikusplatz, die Kreuzungen Rhönring/Frankfurter Straße oder Kasinostraße/Pallaswiesenstraße. Im Bereich der Hochschule, Bessungen und natürlich in den schönen Vierteln: Tintenviertel, Komponistenviertel usw.

Der Vorschlag erhielt:

in der Online-Abstimmung: 133 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen

in der Vor-Ort-Abstimmung: 2 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen

Begründung:

Vergleichbare Vorschläge wurden bereits zum Bürgerhaushalt 2013, 2014 und 2016 eingebracht.

Eine konsequente Ahndung von Verkehrssünden findet bereits im Rahmen der personellen und organisatorischen Möglichkeiten statt. Dies belegen folgende Zahlen aus dem ersten Halbjahr 2017:

Es wurden bereits 66.221 Verwarnungen im ruhenden Verkehr erteilt, 4.400 Verwarnungen im Bereich Gehwegparken. Dazu kommen 33.966 Verfahren im Bereich der Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachung bei 4.608.966 kontrollierten Fahrzeugen. Zur Ermöglichung einer weiteren Ausweitung der Kontrollen ist beabsichtigt, im Jahr 2018 bei der Kommunalpolizei weitere Stellen zu schaffen, um den Kontrolldruck weiter zu erhöhen.

Darmstadt, 14.08.2017

Dezernat I

Dezernat II

Dezernat IV

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Rafael Reißer
Bürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer